

Mitteilungen aus Hornberg

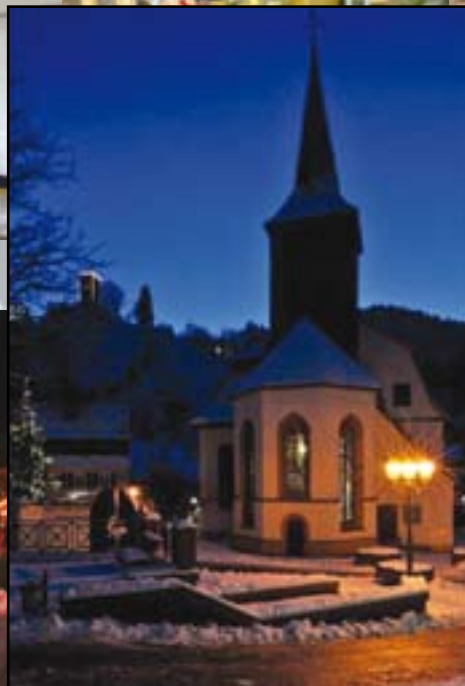


Spenden zugunsten der beiden Kindergärten

FESTLICHES KONZERT

Samstag 14. Dezember 2013
Katholische Kirche Hornberg
Beginn: 19.30 Uhr

Impressionen vom Weihnachtsmarkt am Samstag, den 7.12.2013 auf dem evangelischen Kirchplatz





**Arbeiterwohlfahrt
OV-Hornberg e.V.**

**Weihnachtsfeier
in der Stadthalle Hornberg
am Sonntag, den 15. Dezember 2013
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Nähere Informationen
unter der Rubrik „Veranstaltungen“



Reichenbacher Senioren feiern gelungenen Adventskaffee

Kerzenlicht und weihnachtliche Düfte erfüllten am 2. Adventssonntag das festlich geschmückte Nebenzimmer des Gasthauses „Krone“, wo Ortsvorsteherin Evelyn Lauble die Reichenbacher Senioren zu einem Adventskaffee begrüßte. Frau Lauble gab einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr und zeigte auf, dass viele Wünsche der Gemeinde und des Ortsteils realisiert worden sind. Bürgermeister Scheffold berichtete über das kommunale Geschehen in der Stadt. Zusammen mit dem Kirchengemeinderat Reinhard Lehmann feierten die Senioren eine Adventsandacht und sangen Weihnachtslieder. Die Jugendkapelle der Reichenbacher Musik unterhielt die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm, das von besinnlichen Weihnachtsliedern bis zu modernen Rhythmen reichte.

Damit es an nichts mangelte servierten die Frauen der Reichenbacher Ortschaftsräte selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. *Foto: Fritz Gebauer*



Neues vom Rathaus

Weihnachts- und Neujahrsausgabe des Amtlichen Nachrichtenblattes

Die Weihnachtsausgabe des Amtlichen Nachrichtenblatts erscheint dieses Jahr am Donnerstag, 19. Dezember 2013 als Doppelnummer für die KW 51 und die KW 52.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, 17.12.2013, um 11:30 Uhr.

Die erste Ausgabe im Neuen Jahr erfolgt in der KW 2 am Donnerstag, 09.01.2014.

Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 07.01.2014 um 11:30 Uhr.

Alle Einlieferer von Artikeln und Berichten werden gebeten, diese jeweils rechtzeitig an die Redaktionen der Rathäuser zu senden, vielen Dank!



Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin im Hauptamt der Stadt Hornberg

Frau Christiane Streng aus Triberg ist seit November 2013 als Gemeindevollzugsbedienstete in Teilzeit eingestellt. Wir freuen uns, Frau Streng bei uns willkommen zu heißen, und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg.

Danke an die Anwohner rund um die evangelische Kirche!!!

Der Hornberger Weihnachtsmarkt konnte am Samstag, 07. Dezember 2013 erfolgreich durchgeführt werden. Möglich war dies vor allem auch durch das entgegengebrachte Verständnis der Anwohner rund um die evangelische Kirche.

Die Stadt Hornberg bedankt sich herzlich dafür.

Zählerablesung Wasser / Abwasser 2013

Verehrte Kunden,
die jährliche Zählerablesung steht bevor.
Hierzu bieten wir Ihnen in diesem Jahr wieder den Service, das Sie Ihre Zählerstände für Wasser / Abwasser selbst ablesen und direkt über das Internet eingeben können.

Die Online-Übermittlung der Zählerstände wird Ihnen vom **12.12.2013 bis zum 27.12.2013** unter www.hornberg.de zur Verfügung stehen.

Ansonsten füllen Sie bitte wie gewohnt den Ablesezettel aus, den Sie in dieser Woche per Post erhalten und senden ihn schnellstmöglichst – spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen – zurück an die Stadt Hornberg, Rechnungsamt, Bahnhofstraße 1-3 in 78132 Hornberg.

Wenn Sie den Ablesebrief benutzen, brauchen Sie lediglich den Zählerstand und das Ablesedatum eintragen. Für eventuelle Rückfragen geben Sie bitte noch Ihre Telefonnummer an.

Den Rücksendeabschnitt können Sie entweder in den Rathausbriefkasten in den Arkaden (Einwohnermeldeamt) einwerfen oder per Fax (07833/793-24) zusenden.

Als weitere Übermittlungsmöglichkeit können Sie den Zählerstand auch per E-Mail an ulrike.boesinger@hornberg.de melden. Bitte geben Sie dabei unbedingt Buchungszeichen, Zähler-Nr., Zählerstand sowie den Ablesezeitpunkt an.

Bitten beachten Sie, dass der Verbrauch für 2013 geschätzt wird, wenn uns die Zählerstände nicht bis spätestens 27.12.2013 vorliegen.

Neues aus der Tourist-Info

Öffnungszeiten der Tourist-Information Hornberg

November 2013 bis Februar 2014

Montag – Freitag	8:30 – 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag	14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	nachmittags geschlossen

Fahrplan 2014 für Busse und Bahnen des Nahverkehrs

Der neue Fahrplan 2014 für Busse und Bahnen für das Mittlere Kinzigtal und Seitentäler ist ab sofort in der Tourist-Information in Hornberg erhältlich.

**Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? –
Wir haben welche für Sie ...**

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

**Besondere Geschenkidee im Dezember bei Reservix:
„Mario Barth“ oder „Schwanensee“ in Freiburg.**

Diese Karten und Karten zu weiteren Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Information Hornberg. Mehr Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter www.reservix.de



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg

Erwachsene	10,00 Euro
(Märchen)	8,00 Euro
Kinder	9,00 Euro
(Märchen)	6,00 Euro



SchwarzwaldCard

Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 120 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wählbaren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2013 bis 31.03.2014 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

Karte ohne Europapark

bis 3 Jahre	kostenlos
4 – 11 Jahre	25,00 Euro
ab 12 Jahre	35,00 Euro
Familien	107,00 Euro
(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)	

Karte mit Europapark

kostenlos
50,50 Euro
60,50 Euro
209,00 Euro



VAUDE-Schwarzwald-Rucksack

Hochwertiger Wander- und Rucksack mit vielen Extras
69,50 Euro



DVD „Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original“

Die „große“ Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn.

Die DVD hat eine Filmlänge von ca. 40 Minuten

Preis: 15,00 Euro



Fotobuch

Hochwertiges Fotobuch des Musik- und Trachtenvereins Reichenbach
21,00 Euro



Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hornberg (Ortenaukreis):

Genehmigung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Unterreichenbach“ mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Hornberg hat am 23.10.2013 in öffentlicher Sitzung die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Unterreichenbach“ mit planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

Das Landratsamt Ortenaukreis -Baurechtsamt- hat die Bebauungsplanänderung mit Schreiben vom 28.11.2013 gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Die Bebauungsplanänderung mit Begründung und Umweltbericht wird zu jedermanns Einsicht und Auskunft über den Inhalt in Zimmer 13 des Rathauses Hornberg, Bahnhofstraße 1 in 78132 Hornberg, während der üblichen Dienststunden bereitgehalten.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Bebauungsplanänderung in Kraft.

Hinweise:

- Unbeachtlich werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB
 - o eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - o eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Bebauungsplanänderung und des Flächennutzungsplans und
 - o nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
 wenn sie nicht schriftlich innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung und unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes schriftlich gegenüber der Stadt Hornberg, Bahnhofstraße 1 – 3 in 78132 Hornberg, geltend gemacht worden sind. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen im Sinne von § 214 BauGB wird hingewiesen.
- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanänderung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
- Sofern die Bebauungsplanänderung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen ist, gilt sie gemäß § 4 Abs. 4 GemO ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen, wenn die Verletzung nicht innerhalb dieser Frist schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, gegenüber der Stadt Hornberg, Bahnhofstraße 1 – 3 in 78132 Hornberg, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung verletzt worden sind. Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so

kann auch nach Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Hornberg, 04.12.2013
Bürgermeisteramt

Siegfried Scheffold
Bürgermeister

Bekanntmachung Ortschaftsratsitzung

Am **Montag, 16. Dezember 2013 -- 19.00 Uhr** wird im ehemaligen Rathaus in Niederwasser eine **öffentliche Ortschaftsratsitzung** mit folgender **Tagesordnung** abgehalten:

01. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 21. Oktober 2013
02. Beratung und Beschlussfassung über eine Benutzungs- und Vergabeordnung mit Entgeltordnung für den Gemeindesaal Niederwasser, In der Mühlenmatte 3
03. Bekanntgaben und Anfragen
04. Fragestunde, bei welcher der Bevölkerung Gelegenheit gegeben wird, an den Ortschaftsrat gemeindepolitische Fragen zu richten
05. Bekanntgabe des Jahresberichtes 2013 der Ortsverwaltung

Die Bevölkerung wird hiermit zur Teilnahme an der Ortschaftsratsitzung herzlich eingeladen.

Niederwasser, 10. Dezember 2013
Ortsverwaltung

Bernhard Dold
Ortsvorsteher

Bekanntmachung Jahresschlussitzung in Reichenbach

Am **Mittwoch, dem 18. Dezember, 19.00 Uhr** wird im neuen Gemeindesaal des ehemaligen Schul- und Rathauses die **Jahresschlussitzung** mit folgender Tagesordnung abgehalten:

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2013
2. Verabschiedung von Frau Hanne Albrecht und Herrn Johannes Schondelmaier
3. Bekanntgaben und Anfragen
4. Fragestunde
5. Bekanntgabe des Jahresberichtes 2013 der Ortsverwaltung

Die Einwohnerschaft ist herzlich zu der Sitzung eingeladen.

Ortsverwaltung Reichenbach, den 11. Dezember 2013

Evelyn Lauble
Ortsvorsteherin



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 27. November 2013:

TOP 01. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 13. November 2013 in nichtöffentlicher Sitzung über den aktuellen Sachstand bezüglich des Projektes Kunstrasenplatz informiert worden ist. Wie der Presse bereits entnommen werden konnte, wurde der Überlassungsvertrag mit dem VfR Hornberg e.V. inzwischen abgeschlossen. Der Verein hat mit den Eigenleistungen für den Bau des Kunstrasenplatzes begonnen.

Außerdem wurde der Gemeinderat über den Sachstand in den beiden Sanierungsgebieten informiert. Sofern das Regierungspräsidium Freiburg zustimmt, kann das Sanierungsgebiet „Nord“ möglicherweise erweitert werden. Hierzu sind in öffentlicher Sitzung noch die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Außerdem hat der Gemeinderat die weitere Vorgehensweise in Sachen Freibad festgelegt. Heute wurde zunächst ein Vorgespräch mit dem bisherigen Planer geführt, auf der Grundlage der bisherigen Sanierungsvarianten für das Freibad. Diese Planung wird nun aktualisiert. Im Februar 2014 findet dann ein weiteres Gespräch statt. Für den Bereich Freibad wird ein Arbeitskreis gebildet, die Zusammensetzung wird von Bürgermeister Scheffold erläutert. Dann kann ein mögliches Sanierungskonzept für das Freibad erarbeitet werden.

TOP 02. Kalkulation und Neufestsetzung des Wasserzinses zum 01. Januar 2014

Der für das Wirtschaftsjahr 2012 für die Wasserversorgung Hornberg ausgewiesene Gewinn in Höhe von rd. 38.500 € konnte nur erreicht werden, weil die Dividende aus den städtischen Anteilen an der EGT AG im Wasserhaushalt verbucht worden ist. Ohne Berücksichtigung dieser Dividende sowie nicht abziehbarer Ausgaben hätte sich ein steuerlicher Verlust im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von rd. 88.000 € ergeben. Der Wasserpreis wird also durch diese Dividendenerträge der EGT subventioniert. Für ein steuerlich ausgeglichenes Ergebnis wäre im Jahr 2012 ein Wasserzins in Höhe von mindestens 2,60 € pro m³ anstatt der bisher festgesetzten 2,40 € pro m³ notwendig gewesen.

Zwischenzeitlich haben sich auch die Festkostenumlage und die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig erhöht. Im Gegenzug ist die verkaufte Wassermenge in den letzten Jahren sukzessive zurückgegangen. Deshalb ist mittlerweile zu einer Kostendeckung ein Wasserzins in Höhe von 2,73 € pro m³ erforderlich. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, in einem ersten Schritt den Wasserzins um 0,20 € pro m³ auf 2,60 € pro m³ anzuheben, ab dem 01. Januar 2014. Der Verkaufspreis für die Stadt Hornberg verläuft sich wie bisher auf 90 % dieser Verkaufsgebühr.

Die Erhöhung auf 2,60 € pro m³ würde eine Erhöhung um rund 8 % bedeuten, nach einem Zeitraum von sechs Jahren; die letzte Erhöhung wurde zum 01. Januar 2008 wirksam. Die zugrunde liegende Gebührenkalkulation liegt dem Gemeinderat vor. Sie wird von Rechnungsamtsleiterin Mayer erläutert.

Auf Anfrage von Stadtrat Hess erläutert Bürgermeister Scheffold, dass das städtische Wasserbezugsrecht von der Wasserversorgung Kleine Kinzig aktuell 28,46 l/s beträgt. Entsprechend wird die Festkostenumlage festgesetzt. Alle angeschlossenen Gemeinden haben insgesamt ein Bezugsrecht von 600 l/s.

Bürgermeister Scheffold schlägt vor, nach der Kommunalwahl im Mai 2014 mit dem neuen Gemeinderat einen Besuch der Wasserversorgung Kleine Kinzig in Reinerzau vorzunehmen.

Stadtrat Fuhrer findet die vorgeschlagene Wasserzinserrhöhung nach sechs Jahren angemessen. Für ihn ist eine Kostendeckung im Bereich Wasserversorgung anzustreben. Er kann aber nicht verstehen, weshalb die Stadt Hornberg einen 10 %-igen Rabatt auf den Wasserpreis erhält. Bürgermeister Scheffold erläutert dies. Die Stadt Hornberg ist ein so genannter atypischer Verbraucher, weil Wasser beispielsweise für den Brandschutz, für Spülungen, für Kanalreinigungen usw. benötigt wird. Deshalb ist in der Eigenbetriebsverordnung festgelegt, dass ein angemessener Rabatt zu gewähren ist. Der 10 %-ige Nachlass ist nach Aussage von Rechnungsamtsleiterin Mayer üblich und auch in den anderen Gemeinden Praxis. Beispielsweise für die städtischen Wohnhäuser bezahlt die Stadt Hornberg den vollen Wasserzins, ohne Rabatt.

Stadtrat Wöhrle schlägt vor, künftig in kürzeren Abständen den Wasserzins zu erhöhen, und zwar regelmäßig. Der genannte Rabatt für die Stadt Hornberg ist für ihn schwer vermittelbar. Er möchte deshalb wissen, mit welchen Mehrkosten der Bürger durch die Wasserzinserrhöhung persönlich zu rechnen hat. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass auf der Grundlage eines durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauches von 25 m³ Wasser pro Jahr sich bei einer Erhöhung um 0,20 € pro m³ jährliche Mehrkosten pro Person von 5 € ergeben.

Stadtrat Baumann ist der Meinung, dass der genannte 10 %-ige Rabatt für die Stadt Hornberg teilweise gar nicht messbar ist, weil beispielsweise an den Feuerlöschhydranten keine Wasseruhren installiert sind. Auch die Rohrnetzverluste sind zu beachten. Hierzu führt Rechnungsamtsleiterin Mayer aus, dass die Rohrnetzverluste nicht in der Kalkulation enthalten sind. Bürgermeister Scheffold ergänzt, dass die Verbrauchsmengen teilweise geschätzt werden, beispielsweise bei den Hydranten. Rechnungsamtsleiterin Mayer verweist diesbezüglich auf die Ausführungen in der jeweiligen Jahresrechnung für die Wasserversorgung Hornberg. Beispielsweise der zusätzliche Wasserverbrauch aufgrund von Wasserverlusten wird dort aufgeführt.

Stadtrat Kempf spricht sich für eine jährliche Anpassung des Wasserzinses aus. Bürgermeister Scheffold entgegnet, dass ein zwei- bis dreijähriger Turnus sinnvoller ist, wegen der teilweise schwankenden Zahlen. Dies kann vom Gemeinderat so beschlossen werden.

Stadtrat Hess spricht sich ebenfalls für die Anpassung des Wasserzinses aus. Er ist außerdem dafür, die Dividende der EGT nicht länger im Wasserhaushalt zu verbuchen, sondern anderweitig zu verwenden. Ein neuer Wasserzins von 2,60 € pro m³ ist, so Stadtrat Hess, im Gemeindevergleich immer noch sehr niedrig.

Bürgermeister Scheffold gibt zu bedenken, dass der zurückgehende Wasserverbrauch dazu führt, dass ein höherer Wasserpreis zur Kostendeckung erforderlich ist. Für die nächste Wasserzinsanpassung wird die Verwaltung dem Gemeinderat zwei Varianten einer Erhöhung präsentieren, mit einer normalen Grundgebühr wie bisher als reine Zählergebühr sowie alternativ einer erweiterten Grundgebühr.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorliegenden Gebührenkalkulation 2014 und beschließt einstimmig folgendes:

1. Der Wasserzins wird auf der Grundlage der o.g. Gebührenkalkulation 2014 zum 01. Januar 2014 auf 2,60 € pro m³ erhöht.
2. Die entsprechende Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Hornberg wird auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs beschlossen. Die Verbrauchsgebühr (Wasserzins) wird damit zum 01. Januar 2014 auf

- 2,60 € pro m³ erhöht. Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro m³ ebenfalls 2,60 €.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in spätestens drei Jahren eine erneute Anpassung des Wasserzinses vorzubereiten, auf der Grundlage von zwei Varianten für die Grundgebühr wie ausgeführt, und dem Gemeinderat eine entsprechende Kalkulation des Wasserzinses und einen Beschlussvorschlag für eine Anpassung des Wasserzinses zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 03. Sporthalle:

a) Sachstand

b) Erneute Zuschussantragstellung

Die Sporthalle soll erweitert und in diesem Zuge energetisch saniert werden. Aufgrund des großen Antragstaus konnte der letztjährige Zuschussantrag keine Berücksichtigung finden. Die Planung wurde nun mit dem Arbeitskreis Sporthallensanierung nochmals durchgesprochen und ergänzt, die Kosten wurden auf den aktuellen Stand fortgeschrieben. Auf dieser Grundlage kann nun ein überarbeiteter erneuter Zuschussantrag auf Sportstättenförderung beim Regierungspräsidium gestellt werden. Nach erfolgter Zuschusszusage sind dann die Baugenehmigungsunterlagen zu erstellen, außerdem ist dann ein Antrag auf Ausgleichstockzuschuss zu stellen.

Architekt Fritz Wöhrle stellt die Planung vor. Die neue Entwurfsplanung wird den Mitgliedern des Arbeitskreises noch zur Verfügung gestellt. Architekt Wöhrle erläutert die Fortschreibung der Planung mit den eingearbeiteten Ergänzungen. Die Ansicht der Sporthalle wird sich dadurch nicht verändern. Ein behindertengerechter Zugang ist geplant. Die Kosten haben sich von 775.000 € bisher auf neu 906.500 € erhöht. Erhebliche Preissteigerungen und Änderungen bei der Honorarberechnung sowie die Berücksichtigung zusätzlicher Planelemente sind hierfür ursächlich. Die Kosten für einen Neubau der Sporthalle beziffert Architekt Wöhrle auf Anfrage von Stadtrat Baumann auf ungefähr das 5-fache der Umbaukosten.

Stadtrat Baumann sieht in der geplanten Tür zum neuen Geräteraum ein zusätzliches Sicherheitsrisiko. Architekt Wöhrle informiert, dass diese Tür einbruchshemmend ausgeführt wird. Das Türschloss wird in die Schließanlage für die Sporthalle integriert.

Aus der Sportstättenförderung kann mit einem Zuschuss von rd. 30 % gerechnet werden, so Bürgermeister Scheffold zu Stadtrat Lehmann. Hier wird mit einem Zuschussbetrag von 200.000 bis 250.000 € gerechnet. Die Entscheidung über den Zuschussantrag wird Mitte 2014 fallen. Im Falle einer Zuschussgewährung können dann die Bauantragsunterlagen erstellt werden, parallel kann der Antrag auf Ausgleichstockzuschuss gestellt werden. Über diesen würde dann Anfang 2015 entschieden.

Der frühestmögliche Baubeginn wäre dann Mitte 2015. Bürgermeister Scheffold stellt klar, dass das Projekt nur finanzierbar und realisierbar sein wird, wenn beide Zuschüsse gewährt werden. Sollte der Sportstättenförderungszuschuss auch dieses Mal nicht gewährt werden, wäre ein Jahr später entsprechend ein erneuter Zuschussantrag zu stellen.

Stadtrat Fritsch schlägt vor, politische Kontakte zu nutzen, beispielsweise die Abgeordneten, um den Zuschussantrag zu unterstützen.

Von Stadträtin Laumann wird die Frage gestellt, ob bis Mitte 2015 mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen ist. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass dies abhängig ist von der konjunkturellen Entwicklung und von der Anzahl der eingereichten Angebote. Grundsätzlich ist dies nicht auszuschließen.

Stadtrat Hess betont nochmals, dass angesichts der derzeitigen Mängel in der Sporthalle, vor allem im energetischen Bereich, die Maßnahme unbedingt erforderlich ist. Es handelt sich um notwendige Verbesserungen, um über-

haupt einen regulären Sporthallenbetrieb aufrecht erhalten zu können, und keineswegs um Sonderwünsche. Bürgermeister Scheffold bestätigt, dass die Notwendigkeit der Maßnahme unbestritten ist.

Auf Anfrage von Stadtrat Laages führt Bürgermeister Scheffold aus, dass nach der Zuschusszusage aus der Sportstättenförderung der Zuschussbetrag dennoch von der Stadt Hornberg für zwei bis drei Jahre vorzufinanzieren ist, weil die Zuschussmittel in der Regel erst zwei bis drei Jahre später fließen, außerdem in Raten.

Stadtrat Baumann erkundigt sich nach Eigenleistungen der Vereine. Architekt Wöhrle antwortet, dass in der Kostenfortschreibung für den Zuschussantrag keine Eigenleistungen berücksichtigt worden sind. Für den Zuschussantrag sind reguläre Handwerkerleistungen zu kalkulieren. Bürgermeister Scheffold ergänzt, dass Eigenleistungen gleichwohl möglich und erwünscht sind. Dies ist zu gegebener Zeit mit den Vereinen so zu besprechen. Eigenleistungen würden den Zuschussbetrag nicht verringern. Zu Stadträtin Laumann gewandt, führt Architekt Wöhrle aus, dass der Hallenbetrieb für die Dauer der Baumaßnahme natürlich eingeschränkt werden muss. Maßnahmen, die eine Vollsperrung der Sporthalle bedingen, sollen nach Möglichkeit in die Ferienzeiten gelegt werden.

Stadtrat Fritsch betont nochmals, dass beschleunigende Maßnahmen für die Zuschussgewährung im Sinne der Kontaktpflege geprüft werden sollten. Dies wird von Bürgermeister Scheffold zugesagt, er wird sich diesbezüglich ohnehin regelmäßig mit den entsprechenden Kontaktstellen in Verbindung setzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von den vorgestellten Planunterlagen zustimmend und einstimmig Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, einen aktualisierten Zuschussantrag für die Sportstättenförderung zu stellen. Die Mitglieder des Arbeitskreises Sporthallensanierung erhalten die aktualisierte Planung.

TOP 04. Beschluss über die Anlegung eines gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeldes auf dem Friedhof Hornberg

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, auf dem Hornberger Friedhof ein gärtnergepflegtes Gemeinschaftsgrabfeld zu errichten. Ein entsprechender Vertragsentwurf für die Überlassung der Fläche an die Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG wurde ebenfalls bereits vorbereitet. Heute ist nun die Gestaltungsplanung zu verabschieden, der Vertragsabschluss ist zu beschließen.

Der Gestaltungsvorschlag für das Gemeinschaftsgrabfeld wird erläutert. In einem ersten Bauabschnitt wird zunächst ein gärtnerbetreutes Grabfeld angelegt. Sobald eine Art von Grabstätten nicht mehr zur Verfügung gestellt werden kann, erfolgt der Bauabschnitt II. Als Optionsfläche für ein zweites gärtnergepflegtes Gemeinschaftsgrabfeld reserviert die Stadt Hornberg eine weitere Fläche auf dem Friedhof.

Außerdem sind auf dem Friedhof weitere Bereiche für die Anlegung neuer Einzelreihengräber und Urnengräber vorzusehen. Die Planung wird dem Gemeinderat erläutert.

Bürgermeister Scheffold geht davon aus, dass der erste Bauabschnitt des Gemeinschaftsgrabfeldes für sechs bis acht Jahre ausreichend sein wird.

Stadträtin Laun findet es notwendig, vor der Aussegnungshalle Sitzbänke aufzustellen, da immer mehr Trauerfeiern in den dortigen Bereich verlegt werden. Außerdem bittet sie um Prüfung, ob mittelfristig eine Überdachung des Vorplatzes vor der Aussegnungshalle möglich ist. Bürgermeister Scheffold will dies prüfen lassen.

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle informiert Bürgermeister Scheffold, dass das gärtnergepflegte Gemeinschaftsgrabfeld für die Vertragsdauer auch von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner gepflegt wird. Die übrigen Bereiche des Friedhofs sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgende

Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG einen Vertrag über die Anlegung eines gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeldes auf dem Friedhof Hornberg abzuschließen, auf der Grundlage des bereits vorberatenen Vertragsentwurfes. Das Gemeinschaftsgrabfeld ist zunächst auf der Fläche A bis D anzulegen.
2. Die Gestaltung des gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabfeldes wird nach dem vorliegenden Gestaltungsplan beschlossen.
3. Von der Anlegung folgender verschiedener Grabarten auf dem Friedhof Hornberg wird zustimmend Kenntnis genommen:
 - a) Einzelreihengräber in der Abteilung III, Reihen 3 und 4
 - b) Urnengrabfeld in der Abteilung VI, Reihen 5 und 6
4. Als Optionsfläche für ein zweites gärtnergepflegtes Gemeinschaftsgrabfeld ist die Fläche B auf dem Friedhof Hornberg zu reservieren, Abteilung V, Reihen 1 bis 6.

TOP 05. Breitbandausbau Niederwasser: Auftrag an die Verwaltung über das Treffen der Vergabeentscheidung

Der Gemeinderat hat bereits grundsätzlich den Ausbau der Breitbandversorgung in Niederwasser beschlossen. Die Verwaltung hat die Ausbaumaßnahme bereits ausgeschrieben. Angebote können bis zum 27. Dezember 2013, 12.00 Uhr schriftlich bei der Stadt Hornberg eingereicht werden. Danach ist die Vergabeentscheidung für den Breitbandausbau in Niederwasser zu treffen. Nach neuer Mitteilung des zuständigen Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz muss die Vergabeentscheidung daran anschließend aber bis zum 31. Dezember 2013 getroffen und schriftlich festgehalten werden, weil das Landeszuschussprogramm danach ausläuft. Die Verwaltung schlägt aufgrund des kurzen Zeitraumes vor, die Verwaltung in Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden und Ortsvorsteher Dold mit der Vergabeentscheidung zu beauftragen, um die Frist einhalten zu können.

Der Förderantrag ist dann zeitnah Anfang 2014 beim Regierungspräsidium als Bewilligungsstelle einzureichen. Stadtrat Fuhrer berichtet über die politische Zielsetzung, bis 2018 flächendeckend eine Breitbandversorgung von 50 MBit/s zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Scheffold ist der Meinung, dass dies für eine mögliche zweite Ausbaustufe dann geprüft werden kann. Zunächst ist die Grundversorgung in Niederwasser sicherzustellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bevollmächtigt einstimmig die Verwaltung, bis zum 31. Dezember 2013 die Vergabeentscheidung über den Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Niederwasser zu treffen und die Vergabeentscheidung schriftlich festzuhalten.

Die Vergabeentscheidung ist vorab mit Ortsvorsteher Dold sowie den Stadträten Fuhrer, Wöhrle und Hess abzustimmen. Die Abstimmung erfolgt am 30. Dezember 2013.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewilligungsstelle bis zum 31. Dezember 2013 zu informieren. Der Förderantrag ist zeitnah Anfang 2014 zu stellen.

TOP 06. Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2013/2014

Für Kindergartenkinder von drei bis sechs Jahren sowie seit August 2013 auch für Kleinkinder von einem bis drei Jahren besteht ein gesetzlicher Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Der Gemeinderat hat deshalb im Jahr 2010 eine Grobkonzeption für den Ausbau der Kleinkindbetreuung verabschiedet, auf deren Grundlage die Verwaltung eine Bedarfsplanung erstellt hat, die jährlich fortgeschrieben wird. Die aktuelle Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2013/2014 liegt dem Gemeinderat vor. Die

Fortschreibung wurde bereits von den beiden Kindergartenkuratorien so verabschiedet.

Weiteres Ziel ist es, die Anzahl der Tageseltern weiter zu erhöhen. Die Stadt Hornberg und der Ortenaukreis bezuschussen beispielsweise die Ausbildung von Tagesmüttern. Denkbar ist auch die Einrichtung eines „Kindernestes“. Hier ist es denkbar, dass die Stadt Hornberg eine Wohnung zur Verfügung stellt, in der mehrere Tageseltern eine Gruppe von Kleinkindern betreuen können. Interessierte Personen sollen sich bei Sachbearbeiterin Andrea Wimmer auf dem Rathaus melden.

Festgehalten werden kann, dass aktuell ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Heute hat vor der Sitzung ein Ortstermin im katholischen Kindergarten stattgefunden. Das Ergebnis wird von Bürgermeister Scheffold erläutert. Die Anzahl der Kindergartengruppen im katholischen Kindergarten soll von bisher vier auf künftig drei reduziert werden, bei gleichzeitiger Vergrößerung der Gruppen. Ein Verbindungsgang zur Kinderkrippe ist in Planung. Eine Kostenschätzung wird nun erstellt.

Außerdem sollen für beide Kindergärten ständige gemeinsame Bauausschüsse etabliert werden, um von Beginn an in Baumaßnahmen einbezogen zu sein.

Weiter hat die Stadt Hornberg den beiden Kirchengemeinden vorgeschlagen, in den beiden Kindergartenkuratorien jeweils einen dritten Stadtrat als städtischen Vertreter zu installieren.

Stadtrat Hess gibt zu bedenken, dass zweijährige Kinder in den altersgemischten Gruppen des Kindergartens jeweils zwei Plätze belegen, weshalb die Kapazität kurzfristig sinken kann, wenn viele zweijährige Kinder angemeldet werden. Insofern muss die notwendige Platzzahl vorgehalten werden.

Bürgermeister Scheffold dankt den beiden Kindergartenleiterinnen für ihre große Flexibilität. Sollte ein Kapazitätsengpass entstehen, kann beispielsweise im geplanten Mehrzweckraum des katholischen Kindergartens eine zusätzliche Kleingruppe eingerichtet werden, gegebenenfalls auch vorübergehend.

Die Nachfrage nach Kleinkindbetreuungsplätzen ist abzuwarten. Derzeit reicht die Kapazität aus.

Stadtrat Laages hat die Frage, ob die Einführung des neuen Betreuungsgeldes bereits Auswirkungen auf die Anmeldezahlen in den Kindergärten hat. Bürgermeister Scheffold beauftragt Frau Wimmer, hier bei der Zuschussstelle des Landratsamtes nachzufragen. Kindergartenleiterin Karin Sum kann mitteilen, dass deswegen bislang keine Abmeldungen im katholischen Kindergarten registriert worden sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt einstimmig die Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §§ 3 und 8 Kindertagesbetreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2013/2014 in der Form der vorliegenden Entwurfsfassung vom 14. November 2013 fest.

TOP 07. Zustimmung zum Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Neubau einer Kleinkläranlage auf dem Grundstück Flst.Nr. 247 R (Moserhof 44a) in Hornberg-Reichenbach

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Bereich Moserhof 44a aus dem städtischen Abwasserbeseitigungskonzept für die Außenbereiche herausgenommen worden ist. Deshalb kann dem Neubau der Kleinkläranlage zugestimmt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag zu.

TOP 08. Bekanntgaben und Anfragen

08.1 Bürgerstiftung Hornberg

Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass die Bürgerstiftung Hornberg offiziell anerkannt worden ist. Die Veröffentlichung im Staatsanzeiger ist bereits erfolgt, die

Bürgerstiftung ist damit wirksam. In der kommenden Woche findet ein Pressetermin statt. Am Weihnachtsmarkt am Samstag, 07. Dezember 2013 wird an einem Stand ebenfalls über die Bürgerstiftung informiert.

08.2 Vollsperrung des Reutherbergtunnels in Wolfach

Bürgermeister Scheffold informiert, dass ab dem 07. Januar 2014 bis Ende März 2014 der Reutherbergtunnel in Wolfach voll gesperrt werden muss. Mit dieser Vollsperrung verbunden sein wird ein verstärkter Umleitungsverkehr über die Innenstadt von Hornberg, durch den Schwerlastverkehr, weil durch die Innenstadt von Wolfach nur der Pkw-Verkehr sowie der Schwerlastanliegerverkehr fahren dürfen. Bürgermeister Scheffold ist deshalb beim Regierungspräsidium vorstellig geworden, das für die Baumaßnahme zuständig ist. Er hat seine Bedenken gegenüber dem Regierungspräsidium bereits schriftlich dokumentiert. Gestern fand ein Gespräch statt.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Eisenbahnstraße in Hornberg ab Anfang 2014 zunächst geöffnet wird, damit der Schwerlastverkehr aus Fahrtrichtung Wolfach/Hausach über die Eisenbahnstraße in Richtung Schramberg fahren kann. Die Baumaßnahme in der Werderstraße wird am 20. Januar 2014 fortgesetzt, dann wird zunächst auf der Duravit-Seite weiter gearbeitet, sodass die Eisenbahnstraße weiterhin befahrbar sein wird. Sobald Ende Februar/Anfang März 2014 in der Eisenbahnstraße weitergearbeitet wird, ist zu prüfen, ob diese gegebenenfalls einseitig befahrbar gemacht werden kann. Vermieden werden soll, dass der Schwerlastverkehr durch die Innenstadt fährt und der Pflasterbereich dadurch Schaden nimmt.

Das Regierungspräsidium hat zugesagt, bei Bedarf eine zusätzliche Beschilderung zu prüfen und Kontrollen durchführen zu lassen. Die Situation wird beobachtet.

Stadträtin Lauble weist auf das Problem im Bereich Föhrenbühl hin, bei winterlichen Bedingungen. Dort wäre bei verstärktem Schwerlastverkehr damit zu rechnen, dass die Straße immer wieder gesperrt ist wegen querstehender Schwerlastfahrzeuge. Sie ist deshalb froh, dass Bürgermeister Scheffold initiativ geworden ist. Stadtrat Baumann weist auf die Wechselschilder in Fahrtrichtung Föhrenbühl hin, Lkw-Fahrer werden so informiert, dass die Straße auf den Föhrenbühl bei Wintereinbruch nicht befahrbar ist.

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand Kenntnis.

08.3 Anlegung eines Kunstrasenplatzes

Bürgermeister Scheffold informiert, dass der Überlassungsvertrag mit dem VfR Hornberg e.V. abgeschlossen werden konnte. Die Bürgerschaftsgenehmigung des Landratsamtes liegt vor, ebenso wie die Finanzierungszusage der Sparkasse. Der VfR hat bereits mit den Eigenleistungen angefangen.

Das Submissionsergebnis der Ausschreibung der Baumaßnahme liegt erfreulicherweise unter der Kostenschätzung.

08.4 Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt

Der Ortsverein Hornberg der Arbeiterwohlfahrt lädt zur Weihnachtsfeier am 3. Adventssonntag, 15. Dezember 2013 um 14.00 Uhr in die Stadthalle ein.

08.5 Ferienbetreuung der Arbeiterwohlfahrt

Bei der Sommerferienbetreuung der Arbeiterwohlfahrt konnten 25 Kinder betreut werden. Die Arbeiterwohlfahrt teilt mit, dass Dank der erhaltenen Spende der Duravit AG und der unentgeltlichen Essenszubereitung durch Herrn Franco Giardini der Fehlbetrag deutlich reduziert werden konnte. Dadurch sind für die Stadt Hornberg nur Zusatzkosten von rd. 880 € entstanden.

Bürgermeister Scheffold dankt der Arbeiterwohlfahrt, der Duravit AG und insbesondere Herrn Giardini für die Unterstützung.

08.6 Nikolausfeier der Abteilungsfeuerwehr Niederwasser

Die Abteilungsfeuerwehr Niederwasser lädt zur Nikolausfeier am Sonntag, 08. Dezember 2013 um 13.30 Uhr in den Gemeindesaal Niederwasser ein.

08.7 Seniorenweihnachtsfeier in Reichenbach

Ortsvorsteherin Eveline Lauble lädt zur Seniorenweihnachtsfeier am 2. Adventssonntag, 08. Dezember 2013 um 14.00 Uhr in das Gasthaus „Krone“, Unterwirthäusle ein.

08.8 MSJ-Vollversammlung des MSC Hornberg e.V.

Der MSC Hornberg lädt zur Vollversammlung am Samstag, 14. Dezember 2013 um 15.00 Uhr in das Gasthaus „Schondelgrund“ ein.

08.9 Neubau der Friedhofsmauer Niederwasser

Stadtrat Laages wurde gefragt, ob die Baumaßnahme planmäßig abgelaufen ist. Dies wird von Bürgermeister Scheffold bestätigt. Die Firma Läufer war Auftragnehmer der Stadt. Nacharbeiten wurden ausgeführt. Der Bürgermeister spricht von einer rundum gelungenen Maßnahme. Stadtbaumeisterin Moser ergänzt, dass die Ausführung der Maßnahme entsprechend der ursprünglichen Planung erfolgt ist.

08.10 Beschädigter Sandsteinpoller auf dem evangelischen Kirchplatz

Stadtrat Baumann informiert, dass ein Sandsteinpoller auf dem evangelischen Kirchplatz beschädigt worden ist, vermutlich durch einen Auffahrunfall. Bauhofleiter Flaig wird dies prüfen.

08.11 Behelfsstraße auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände

Stadtrat Baumann weist darauf hin, dass die Behelfsstraße sich derzeit in einem sehr schlechten Zustand befindet. Bauhofleiter Flaig wird sich darum kümmern.

08.12 Fasnacht 2014

Stadtrat Küffer erkundigt sich, ob der Fasnetsumzug wie geplant stattfinden kann, angesichts der Straßenbaumaßnahme in der Werderstraße. Bürgermeister Scheffold beauftragt Stadtbaumeisterin Moser, dies mit der Baufirma und dem Ingenieurbüro abzuklären.

Stadtrat Küffer wird die Narrenzunft bitten, den entsprechenden verkehrsrechtlichen Antrag für den Umzug schnellstmöglich zu stellen, damit hier alle Fragen im Vorfeld geklärt werden können.

TOP 09. Fragestunde

09.1 Beschädigter Sprungtisch des TV Hornberg e.V. in der Sporthalle

Frau Silke Endres informiert, dass im Mai 2013 festgestellt worden ist, dass der im Eigentum des TV Hornberg stehende Sprungtisch in der Sporthalle stark beschädigt worden ist. Der Sprungtisch wurde von einer nicht bekannten Person im Geräteraum unsachgemäß abgestellt, weshalb der Bezug des Sprungtisches durch den Ausleger des Garagentores aufgerissen worden ist. Den Schaden beziffert Frau Endres mit rd. 500 €. Nach Aussage von Hauptamtsleiter Flaig besteht hierfür kein Versicherungsschutz über die städtische Versicherung. Dies sei bedauerlich, so Frau Endres. Frau Endres bezeichnet den Schaden am Sprungtisch als Folge der insgesamt untragbaren Zustände in der Sporthalle. Es ist zu wenig Platz vorhanden, um die Gerätschaften ordnungsgemäß abzustellen. Auch deshalb ist die geplante Baumaßnahme Sporthalle für sie mehr als dringend. Auf Anfrage von Bürgermeister Scheffold informiert Frau Endres, dass auch die Vereinsversicherung des TV Hornberg den Schaden nicht übernimmt, weil es sich um eine eigene Gerätschaft des Vereins handelt.

Bürgermeister Scheffold sagt Frau Endres zu, dass die Verwaltung den Vorgang nochmals prüfen wird. Frau Endres wird dann wieder informiert.

Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.

Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Weitere Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“



**Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
"Heute leuchten alle Sterne"
am 15. Dezember 2013
um 10.15 Uhr
in der kath. Kirche in Hornberg**

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Samstag, 14.12.2013
09.00 Uhr Konfipunkt

Sonntag, 15.12.2013
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergottesdienst und Flötenkreis Petra Herold und Team

Montag, 16.12.2013
19.30 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 17.12.2013
09.30 Uhr Gebet am Morgen

Mittwoch, 18.12.2013
18.30 Uhr AB- Bibelstunde

Donnerstag, 19.12.2013
09.30 Uhr Krabbelgruppe
20.00 Uhr Kirchenchor

Vorschau auf kommenden Sonntag, 22.12.2013 4. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Bühler
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Da die Pfarrstelle der Hornberger Gemeinde vakant ist, gelten folgende Vertretungsregeln:
Das Pfarramt ist für alle Anliegen zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag, Dienstag und Freitag : 9-12 Uhr
Mittwoch : 11-12 Uhr
Donnerstag: 16-18 Uhr

Für Beerdigungen und seelsorgerliche Dienste hat vom 9.12. bis 15.12.2013 Pfarrer Meyer aus Haslach die Vertretung. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer: 07832/979590 oder 01578/0706553. Ab 16.12.2013 bis 5.1.2014 übernimmt Pfarrer Monninger aus Zell a.H. die Vertretung. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 07835/3083.

Im Internet findet man uns unter: www.eki-hornberg.de

☆ **Familiengottesdienst** ☆

mit Gemeindediakonin Petra Herold,
der Flötengruppe von Dagmar Reister
und dem Kindergottesdienst-Team



am 15. Dezember 2013 um 10 Uhr

in der evangelischen Kirche ☆



Jesus - das Licht der Welt



Neuapostolische Kirche

Gottesdienste im Dezember
15. Sonntag - 3. Advent
9h30 Gottesdienst

18. Mittwoch

20h00 Gottesdienst

22. Sonntag - 4. Advent

9h30 Gottesdienst

25. Mittwoch

9h30 Weihnachtsgottesdienst

29. Sonntag

9h30 Gottesdienst

31. Dienstag

18h00 Jahresabschlussgottesdienst

Weihnachten geht man hier gerne zum Gottesdienst. Wie sonst auch. Gott schenkt seine Liebe und Gnade in jedem Gottesdienst. Es lohnt sich also immer in die Kirche zu gehen

• Vorausschau Januar 2014

Mi. 01. Januar um 11h00 Bild- und Tonübertragung aus Fellbach vom Neujahrsgottesdienst durch Stammapostel Schneider hier in unsere Gemeinde in Hornberg

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen! Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868

Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de



Altersjubilare

Wir gratulieren

13. Dezember	Schwarzwälder Roland Am Eichbühl 5	77
14. Dezember	Achstetter Elisabeth Franz-Schiele-Straße 21 A	75
15. Dezember	Reutter Helga Wilhelm-Hausenstein-Straße 20	78
15. Dezember	Lauble Heinz Hofmattenstraße 8 A	74
16. Dezember	Renzi Samuele Schondelgrund 15	82
17. Dezember	Götz Wilhelm Schmiedeacker 1	78

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Müllabfuhr

Abfalltermine Dezember 2013 (12.12.-18.12.2013)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 16.12.2013 Graue Tonne
Mittwoch, 18.12.2013 Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen in Zukunft immer morgens um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen. Die bisher üblichen Zeiten der Abholung des Abfalls haben sich geändert!!

Mülleponie „Vulkan“, Haslach

Öffnungszeiten:

Mo-Fr

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

jeden Sa 8:00 - 12:00 Uhr

Tel. 07832 96886

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 - 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Aus dem Kindergarten



Katholischer Kindergarten DON BOSCO

Reichenbacherstr. 9, 78132 Hornberg
Tel: 07833 - 8401
Email: kiga.donbosco@gmx.de

„Meisterprüfung“ im Kath. Kindergarten DON BOSCO

„Wir haben es geschafft!“ So lautete der freudige Jubel von 8 Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren.

Unter Anleitung der Erzieherinnen Getrud Weber und Claudia Steininger wurde in den vergangenen Wochen intensiv der Umgang mit Werkzeug und das Arbeiten an der Werkbank geübt.

Ziel war die Meisterprüfung, die nun den Kindern das selbständige Werken ohne Aufsicht einer Erzieherin ermöglicht.

Sägen, Nägel gerade einschlagen, Nägel mit einer Beißzange entfernen und das Aufräumen des Arbeitsplatzes waren einige Aufgaben, die es zu erfüllen galt.

Rote Backen und einige Schweißtröpfchen ließen das Engagement der Kinder eindeutig erkennen.

Bei einer Feier wurde diesen 8 Kindern im Beisein aller Kindergartenkinder und Erzieherinnen ein Meisterbrief überreicht.

Mit dem Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss an die Werkbank gehen. O wie fein, o wie fein, der Meisterbrief ist ab heut Dein!“ würdigten die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen die erbrachte Leistung.



Doch damit nicht genug! Die Anlaute aus den Namen der Kinder waren verschwunden. Sie hielten sich bei ihren Geschwistern in den Büchern versteckt und lugten nur vorsichtig hervor. Begeistert gingen alle auf die Suche. Nicht nur Doreen und Simon wurden schnell fündig.



Evang. Kindergarten Arche Noah

Stadthallenplatz 3
78132 Hornberg
Tel.: 07833-6251

„Eine Reise ins Buchstabenland“ unternahmen die Maxis des ev. Kindergartens in den ersten Wochen in ihrem Maxitreff.

In jedem Jahr rundet ein Besuch der Hornberger Mediathek das erste Projekt ab, denn wo sonst tummeln sich so viele Buchstaben...

Sabine Schultheiß erwartete die muntere kleine Schar. Im ev. Kindergarten gibt es in diesem Jahr nur zwölf Vorschulkinder.

Zuerst wurden die Räume erkundet.

Als Frau Schultheiß anschließend das Buch „Die ABC Detektive“ von Manfred Mai und Marion Goedelt vorstellte, war der Spürsinn der Kinder gefragt.



Aufmerksam verfolgten sie die Geschichte, spürten alle Buchstaben auf und hängten sie an eine Wäscheleine.

Als Belohnung gab es Buchstaben zum Aufessen: Russisch Brot!

Viel zu schnell war die Zeit vorbei. Gern hätten die Kinder noch länger verweilt und miteinander Bücher angeschaut. Auch die vielen DVDs hatten es ihnen angetan.

Sicher kommen alle gern mit ihren Eltern wieder.

Mit einem Lied und einem Präsent für einen gemütlichen Leseabend zu Hause bedankten sich die Maxis bei Sabine Schultheiß.

Im neuen Jahr beginnt das Projekt „Eine Reise ins Zahlenland“.



Schulinfos

Schulinfos der Realschulen und Gymnasien siehe unter Schulinfos in den „Gemeinsamen Mitteilungen“



Die Wilhelm-Hausenstein-Schule informiert

„SMV-Waffelbackaktion“ war ein voller Erfolg

Die „SMV-Waffelbackaktion“ am Freitag, 29.11.13 zugunsten der „Rumänienhilfe Hornberg“ war ein voller Erfolg. Ca. 188 Waffeln wurden in diversen Schichten von den Schülern der Wilhelm-Hausenstein-Schule in der Zeit von 9.30-14.00 Uhr gebacken. Über zahlreiche Spenden konnten sich die Waffelbäcker und ihre Verbindungslehrerin Nadja Olinewitsch ebenfalls freuen. Nach dem Kasenssturz stand schließlich der sagenhafte Betrag von 371,55€ für das Kinderheim in Mediasch (Rumänien) fest. Möglich wurde diese Aktion mithilfe des Edekas Baumann, dessen Besitzer spontan und hilfsbereit auf die Anfrage der SMV reagierte. So stellte er sowohl das Pavillon, als auch den Strom für die Waffeleisen, die Tische und entsprechende Tischdecken zur Verfügung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Fam. Baumann und alle Mitarbeiter. Unser Dank gilt auch den Hornberger Banken, die uns mit Serviettenspenden unterstützten.



Trotz Kälte hat sich die Mühe gelohnt und wir freuen uns, den Kindern in Mediasch eine Hilfe zu sein.
Anna-Lena Maier (Schülersprecherin)
Nadja Olinewitsch (Verbindungslehrerin)



Fortbildung



VHS Ortenau

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Verschenken Sie doch einmal einen Gutschein für einen Kurs der Volkshochschule!

Für folgende Kurse sind noch Plätze frei!!!

Französisch Konversation mit Grammatik

C1 (4.0812 HO)

Di. 07.01.2014, 18:30-20:00 Uhr, 10 Abende, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Karin Robertz, 48,00 €.

Zumba® -Tanzkurs für Kinder (2.0902 HO)

Mo. 13.01.2014, 16:30-17:30 Uhr, 8 Nachmittage, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Gymnastikraum, Lathy Khampane, 36,00 €.

Qi-Gong für Anfänger und Fortgeschrittene (3.0131 HO)

Mi. 15.01.2014, 18:30-19:45 Uhr, 7 Abende, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Gymnastikraum, Lothar Brand, 45,00 €.

Muskeltraining für Bauch, Beine und Po (3.0240 HO)

Do. 13.03.2014, 18:30-19:30 Uhr, 8 Abende, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Neubau), Gymnastikraum, Anja Maurer, 33,00 €.

Meine Bilder lernen laufen - Bildanimationen am PC (5.0121 HO)

Sa. 15.03.2014, 14:00-18:00 Uhr, 1 Samstag, Hornberg, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben, Johannes Hildbrand, 40,00 €.

Gestalten mit Ton (2.0602 HO)

Do. 20.03.2014, 19:00-21:15 Uhr, 5 Abende, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Altbau), Werkraum, Irene Liss, 56,00 € zuzügl. ca. 15,00 € für Material.

3D-Bilder am PC erstellen (5.0122 HO)

Sa. 22.03.2014, 14:00-18:00 Uhr, 1 Samstag, Hornberg, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben, Johannes Hildbrand, 40,00 €.

HDR-Fotos am PC erstellen (5.0123 HO)

Sa. 29.03.2014, 14:00-18:00 Uhr, 1 Samstag, Hornberg, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben, Johannes Hildbrand, 40,00 €.

Oster- und Tischdekoration (2.1202 HO)

Fr. 11.04.2014, 14:00-17:00 Uhr, 1 Nachmittag, Hornberg, Grund- u. Hauptschule (Altbau), Werkraum, Anita Brohammer, 18,00 € zuzügl. ca. 15,00 € für Material.

Weitere Details der angebotenen Kurse entnehmen Sie bitte dem VHS-Programmheft, das u. a. im Rathaus Hornberg erhältlich ist.

Anmeldungen sind über die Internetseite der Volkshochschule www.vhs-ortenau.de oder mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft möglich. Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Schurt, Außenstelle Hornberg, unter der Telefonnummer 07833/960687.



Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

Öffnungszeiten:

Das Stadtmuseum Hornberg hat das ganze Jahr am 1. Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Der nächste Öffnungstermin ist der 05. Januar 2014.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 3, Tel. (07833) 793-44
 Fax (07833) 793-29, tourist-info@hornberg.de oder bei der Vorsitzenden Rosemarie Götz, Tel. (07833) 96 09 41 oder beim Stellvertreter Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

Das Hornberger Schießen des Monats

Und wieder ein neuer Staat auf der internationalen Landkarte des Hornberger Schießens. In der Luxemburger „Zeitung vom Lëtzebuurger Vollek“ heißt es gar in der Überschrift „Hornberger Schießen am Krautmarkt“. Und der Artikel, der von einer parlamentarischen Debatte über die Geheimdienstaktivitäten in den 1980er-Jahren berichtet, endet: „Das Hornberger Schießen wird abgeschlossen mit einer Befürwortung der Resolution Bodry mit 41 Ja und 19 Nein, womit beschlossen ist, was schon beschlossen war in der Untersuchungskommission – und fertig ist die Sitzung.“

Der Historische Verein Hornberg wünscht allen seinen Mitgliedern, Zuschauern und Freunden „Frohe Weihnachten“ und einen guten Rutsch in ein unterhaltsames Theaterjahr 2014!

Ergebnisse bei Landesgeflügelshow in Freiburg



Micha Schindler mit seiner Siegertaube

Der Landesverband der "Badischen Geflügelzüchter" richtete seine diesjährige Landesschau für Geflügel in Freiburg-Messehallen aus. Mit rund 3.900 Tieren blieb das Meldeergebnis etwas hinter den Erwartungen zurück. Nichts desto Trotz wurde eine überragende Schau dargeboten. Den dadurch möglich gewordene einstöckige Aufbau präsentierte den Besuchern ein fantastisches Bild. Mit viel Liebe zum Detail wurde vom Landesverband Geflügel

mit Thomas Flach, 2. Vorsitzender LV Badischer Geflügelzüchter, Elzach, Walter Weisser als 2. Ausstellungsleiter KV der Geflügelzüchter Villingen-Schwenningen, dem KV Mittlerer Schwarzwald mit Gregor Firner und seinen Helfern und dem KV Breisgau eine ansprechende Ausstellung präsentiert. Nachdem der 1.VS Horst Nicklas die Ehren Gäste und alle weiteren Besucher begrüßt hatte, konnten die Bewertungen für die ausstellenden Züchter in Augenschein genommen werden. Vom Kreisverband der Kleintierzüchter Mittlerer Schwarzwald waren nur wenige Züchter dabei und erhielten beste Bewertungen. Vom Kleintierzuchtverein C85 Hornberg e.V. erzielten als Badische Meister Hermann Staiger mit Startauben glattköpfig schwarz und Rudi Fischer mit Zwerg-Italiener weiß. Vom C12 Biberach komplettierte Mathias Moser mit Bielefelder Zwerg-Kennhühner die Meistersammlung. Mit dieser Rasse wurde er auch Süddeutscher Meister. Weiterhin konnten diesen Titel Hermann Staiger (C85) mit Startauben glattköpfig schwarz, Micha Schindler (C85) mit Giertauben gelbfahl und Rudi Fischer (C85) mit Zwerg-Italiener weiß erreichen. Für die wenigen vom Kreisverband beteiligten Züchter ein toller Erfolg.

Der SPD- Ortsverein Hornberg arbeitet seine Geschichte auf

In seiner letzten Sitzung befasste sich die Vorstandschaft anlässlich der 150-jährigen Geschichte der SPD auch mit der eigenen örtlichen Parteigeschichte. Der SPD-Ortsverein Hornberg wird im Jahre 2015 sein 125-jähriges Jubiläum feiern. Hubert Ziegler, der sich intensiv mit der Geschichte des Ortsvereins befasst, gab einen kurzen Rückblick darüber, wie es trotz Widerstandes der demokratischen Parteien auch in Hornberg im Verlaufe des Jahres 1933 zur nationalsozialistischen Diktatur kam.

Als Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt wurde und seine Anhänger jubelnd durch das Brandenburger Tor zogen, veranstaltete das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in Hornberg einen Schweigemarsch durch die nächtlichen Straßen. Ein klares Zeichen dafür, auch unter diesen Umständen der beginnenden Diktatur die Stirn zu bieten.

In Hornberg bestand damals ein Ortsverein des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold mit 65 Mitgliedern, dem vor allen Sozialdemokraten, aber auch Mitglieder des Zentrums und der Demokraten angehörten. Das Reichsbanner (1924-1933) war eine demokratische Schutzorganisation gegen die Nationalsozialisten. Sozialdemokrat. Max Samisch war seinerzeit Vorsitzender des Reichsbanners in Hornberg.

Der Kampf gegen den Nationalsozialismus wurde insbesondere von der SPD unter ihrem Vorsitzenden Gustav Fimpel bis zur letzten freien Reichstagswahl am 5. März 1933 mit aller Schärfe geführt. Schon in der Nacht vom 6. auf den 7. März 1933 wurde eine große Zahl SA-Leute und Polizei nach Hornberg befohlen, um zahlreiche Hausdurchsuchungen durchzuführen und SPD-Mitglieder auf dem Rathaus zu verhören. Gustav Fimpel, Max Samisch, Wilhelm Schilli, Hermann Däuble, Heinrich Kaspar und Georg Auer wurden nach Wolfach ins Gefängnis und von dort teils für Monate in ein Konzentrationslager (KZ) gebracht. Gottlieb Däuble, Josef Herrmann, Fritz Pfaff, Wilhelm Röthinger und Hans Arnold waren ebenfalls im Gefängnis.

Das Ermächtigungsgesetz vom 23. März 1933, dem die SPD als einzige Partei nicht zugestimmt hatte, nutzte Hitler zur Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur mit all den bekanntesten katastrophalen Folgen. Es folgte die Auflösung aller demokratischen Parteien und Gewerkschaften. Am 22. Juni 1933 wurde die SPD verboten. Eine massive Verfolgung und Ermordung Andersdenkender folgte bis Ende der nationalsozialistischen Diktatur 1945.



Heute haben wir mit unserem Grundgesetz ein freiheitlich-demokratisches, rechtsstaatliches und soziales Gemeinwesen. Das ist nicht selbstverständlich. Mit dem Satz „Diese Staatsform müssen wir grundsätzlich wertschätzen und unterstützen“ schloss Ziegler seinen Rückblick.

Gustav Fimpel, Bürgermeister von 1945 bis 1964, Deutscher Meister im Ringen der Mittelgewichtsklasse (Altersklasse 1) 1936, wiederum Deutscher Meister im Jahre 1938

KOLPING

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Ganz im Sinne von Adolph Kolping

So viele begeisterte Teilnehmer hatte der Kolping-Gedenktag kaum einmal, der am letzten Sonntag in Hornberg begangen wurde. Auch eine Gruppe von Ministranten hatte sich eingefunden, um erste Kontakte zur Kolpingsfamilie und zu Adolph Kolping und seinem Werk zu knüpfen.

Schon im sonntäglichen Gottesdienst, der von der Kolpingsfamilie mitgestaltet wurde, hatte der Präses, Pfarrer Gerhard Koppelstätter, in seiner Predigt auf den Priester und Sozialreformer Adolph Kolping hingewiesen, dessen 200. Geburtstag bekanntlich in diesem Jahr gefeiert wird. Im Anschluss an den Kirchengang besuchten die Kolpingmitglieder auf dem Friedhof die Gräber ihrer verstorbenen Vereinskameraden. Beim Frühschoppen war dann eine willkommene Gelegenheit für angeregte Gespräche gegeben, ehe sich die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal einfanden.

Am frühen Nachmittag stand die Ehrung altgedienter Kolpinger und die Aufnahme neuer Mitglieder auf dem Programm. Mit herzlich gehaltenen Worten würdigte Pfarrer Koppelstätter die langjährige, treue Zugehörigkeit der Jubilare zum Werk Adolph Kolpings. Zusammen mit dem Vorsitzenden Roland Lehmann überreichte der Präses unter dem lebhaften Beifall der Anwesenden die Ehrenurkunde an Joseph Schweizer, Storenwaldstraße, für 25-jährige Mitgliedschaft und an Adolf Heß für seine 60-jährige Treue. Ein gut gefüllter Geschenkkorb war jeweils die dankbar angenommene „Zugabe“.

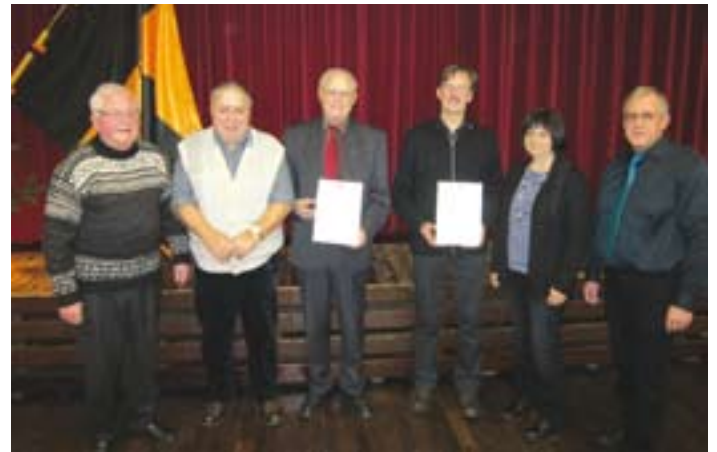
Spontanen Applaus gab es auch für Eliane Fricke und Heinz Huter, die beide als neue Mitglieder in die Kolpingsfamilie Hornberg aufgenommen wurden.

Mit vielen abwechslungsreichen Bildern einer Powerpoint-Präsentation berichtete Johannes Morschl sehr anschaulich von seinen Erlebnissen während des einjährigen Freiwilligendienstes im Auftrag der Gemeinde St. Franziskus von VS-Schwenningen im Konvent der Benediktiner in Tansania/Afrika. Die Fotos, die ihn als einziges „Bleichgesicht“ unter den kohlschwarzen, freundlich lachenden Gesichtern der Eingeborenen zeigten, hinterließen einen tiefen Eindruck.

Bei Kaffee und Kuchen oder einem guten Viertele wurde – ebenfalls in Bild und Ton – der Ereignisse und Veranstaltungen der Kolpingsfamilie im zu Ende gehenden Jahr gedacht. Besondere Erwähnung fanden dabei die Betriebsbesichtigung der Fa. Trumpf-Laser in Schramberg-Sulgen im Februar, die Wanderung in Gremmelsbach und Althornberg am 1. Mai, die Weiher-Putzete und der Vortragsabend mit Pastoralreferent Michael Schlör im Juni, der Bau des Paddelboots „Adolph Kolping“ im Juli und die Fahrten damit auf der Gutach und der Donau sowie das sommerliche Hüttenfest und die Herbstwanderung im Oktober.

In Ergänzung zu diesem Rückblick gab Vorsitzender Lehmann zum Schluss eine Vorschau auf das kommende Vereinsjahr 2014, über das wir noch berichten werden.

Adolf Heß



v. l.: der Präses, Pfarrer Gerhard Koppelstätter; das neue Mitglied Heinz Huter; die Jubilare Adolf Heß und Joseph Schweizer; das neue Mitglied Eliane Fricke und den Vorsitzenden Roland Lehmann.



Standesamt

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Hornberg November 2013

Geburten:

Aufgrund einer EDV-Umstellung im Standesamtswesen ist eine automatische Veröffentlichung nicht mehr möglich. Wünschen Sie eine die Veröffentlichung, wenden Sie sich bitte direkt an das Standesamt Hornberg.

Eheschließungen:

22.11.2013 Edeltraud Bader und Florian Jürgen Laufer, Postwiese 9, Hornberg

Sterbefälle:

keine Veröffentlichung



Termine Sprechtag

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Sprechtag der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Lehmann findet am **Freitag, 13.12.2013 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34** statt.



Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält am **Donnerstag, 16. Januar 2014 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Hornberg, Zimmer 16** einen Sprechtag ab.

Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bevölkerungskreise in Angelegenheiten der Rentenversicherung kostenlos beraten. Zudem nimmt Werner Echle auch Rentenanträge entgegen. Zum Sprechtag bringen Sie bitte alle die Rentenversicherung betreffenden Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Terminvergabe! Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Hornberg, unter Tel. 07833/793-45 an.

Sprechtag Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV)

Bezirksgeschäftsstelle

77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0,
Fax 07841/601680

Mo. 16.12.

Unterh'bach, Rathaus (H.Bühler DW -20), 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Mo. 16.12.

Haslach, Dorfgemeinschaftshaus, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr,
Kinzigstr. 8, Bollenbach

Mi. 18.12.

Achern, Bez.Gesch.Stelle, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechtagbesucher für alle Sprechtage werden um telefonische Terminvereinbarung (07841/2075-0) bei der Bezirksgeschäftsstelle in Achern gebeten.

Anmeldungen für Unterharmersbach unter
07841-2075-20.

Sprechtag für die keine Anmeldungen vorliegen, finden nicht statt.



Veranstaltungen

Duravit Design Center eröffnet

Werderstraße 36, Hornberg

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr, Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Donnerstag, 12.12.2013

14:30 Uhr Weihnachtsfeier

Auch dieses Jahr möchten wir wieder einen Grabbelsack füllen, Wert ca. 5 Euro

Veranstaltungsort: Schulhaus Reichenbach

Veranstalter: Landfrauenverein

Freitag, 13.12.2013

19:00 Uhr Monatstreff

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Samstag, 14.12.2013

15:00 Uhr MSJ-Vollversammlung und Weihnachtsfeier

Veranstaltungsort: Gasthof Schondelgrund

Veranstalter: Motor-Sport-Club Hornberg e.V. DMV

19:30 Uhr Festliches Konzert

Musikkonzert mit der Stadtkapelle Hornberg

Veranstaltungsort: Katholische Kirche

Veranstalter: Stadtkapelle Hornberg

Sonntag, 15.12.2013

14:00 Uhr Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt

Es sind recht herzlich eingeladen:

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 60 Jahre, alle behinderte oder sozial benachteiligte Einwohnerinnen und Einwohner aus Hornberg mit den Stadtteilen Reichenbach und Niederwasser sowie der Gemeinde Gutach.

Veranstaltungsort: Stadthalle

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Hornberg e.V.

15:00 Uhr

Kurkonzert bei der AWO-Weihnachtsfeier

Veranstaltungsort: Stadthalle

Veranstalter: Stadtkapelle Hornberg

Donnerstag, 19.12.2013

13:30 Uhr Wochentagswanderung

Führung: Edith Klausmann, Tel. 07833/9558906

Veranstaltungsort: Treffpunkt Neukauf/Parkplatz

Veranstalter: Schwarzwaldverein Ortsgruppe Hornberg e.V.

Freitag, 20.12.2013

abends Treff der Fotogruppe

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte

Veranstalter: NaturFreunde Fotogruppe Hornberg

Samstag, 21.12.2013

20:00 Uhr Weihnachtsfeier

Veranstaltungsort: Gemeindesaal Niederwasser

Veranstalter: Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.



Festliches Konzert der Stadtkapelle Hornberg

Traditionell veranstaltet die Stadtkapelle Hornberg immer am Samstag vor dem 3. Advent ein Benefizkonzert in der katholischen Kirche in Hornberg zugunsten unserer Hornberger Kindergärten.

Zu unserem diesjährigen **Festlichen Konzert am 14. Dezember 2013 um 19.30 Uhr** möchten wir ganz herzlich einladen.

Stadtmusikdirektor Walter Böcherer ist es wieder gelungen, ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammenzustellen.

Mit festlichen Kompositionen von Richard Wagner möchten wir an seinen 200. Geburtstag erinnern. Außerdem werden wir Sie mit teils besinnlichen, feierlichen oder modernen Weihnachtsliedern aus aller Welt auf Weihnachten einstimmen.

Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an die beiden Hornberger Kindergärten.
Über zahlreiche Besucher würden wir uns sehr freuen.
Die Stadtkapelle Hornberg



Arbeiterwohlfahrt OV-Hornberg e.V.

Weihnachtsfeier der AWO-Hornberg

Die AWO-Hornberg lädt für Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent, von 14.00 bis 17.00 Uhr alle Mitglieder und Mitbürger ab 60 Jahren mit Ehe- oder Lebenspartner aus Hornberg mit seinen Ortsteilen sowie der Gemeinde Gutach zu ihrer alljährlichen Weihnachtsfeier in die Stadthalle recht herzlich ein. Ebenso herzlich eingeladen sind Einsame, Bedürftige und Behinderte.

Die Gitarrengruppe Hornberg unter der Leitung von Gertraud Kusch sowie die Stadtkapelle Hornberg unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Walter Böcherer werden die Feier musikalisch umrahmen.

Pfarrer Dr. Christoph Glimpel wird besinnliche Worte zum christlichen Weihnachtsfest an die Gäste richten, und Bürgermeister Siegfried Scheffold wird die Grüße der Stadt überbringen.

Die Besucher werden mit Kaffee, Kuchen und Getränken von ehrenamtlichen Helfern des Ortsvereins bewirtet. Die Arbeiterwohlfahrt freut sich über einen zahlreichen Besuch!

Wer abgeholt werden möchte, möge sich bei Familie Haas anmelden, Tel. 96996.

Weihnachtliche Feier mit Musik und Theater des Musikvereins Niederwasser e.V. und der Bläserjugend e.V.

Mit großen Schritten nähert sich das Weihnachtsfest. Auch der Musikverein Niederwasser e.V. und die Bläserjugend e.V. bereiten sich auf Ihre Weihnachtsfeier am **Samstag, den 21. Dezember 2013 um 20.00 Uhr** im Gemeindesaal Niederwasser vor und laden dazu alle Bewohner in und um Niederwasser, Hornberg und Reichenbach sowie alle Feriengäste und Musikfreunde herzlich ein.

Mit einem gemeinsamen Stück wird die Gesamtkapelle das besinnliche Konzert unter ihrem Dirigenten Thomas Scheiflinger eröffnen. Anschließend werden die Besucher von einzelnen Registern mit abwechslungsreichen Musikstücken unterhalten. Zum Abschluss des Konzerts wird die Gesamtkapelle mit weihnachtlichen Weisen auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Natürlich wird auch wieder der Cäcilienchor Niederwasser unter der Leitung von Dorothea Eberhardt das festliche Programm mitgestalten.

Ein weiteres Highlight ist das lustige Theaterstück der „Vereinsmeier“, das die Theatergruppe unter der Leitung von Michael Kaltenbach für Sie eingeübt hat.

In der Programmpause findet der Losverkauf für eine Tombola statt!

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

Der Musikverein- und Trachtenkapelle sowie die Bläserjugend Niederwasser freuen sich über Ihr Kommen und wünschen einen besinnlichen und schönen Abend.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014!

Der Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser und die Bläserjugend laden ein

Weihnachtliche Feier



mit
Musik

Samstag,
21. Dezember 2013
um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal Niederwasser

Eintritt 5,- EUR

und
Theater



Lassen Sie den Alltagsstress hinter sich, stimmen Sie sich auf die kommenden Festtage ein und verbringen Sie ein paar frohe Stunden mit dem Musikverein-Trachtenkapelle Niederwasser.

Wir wünschen Ihnen einen gemütlichen Abend, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr.



Vereine

Weihnachts- und Neujahrsausgabe des Amtlichen Nachrichtenblattes

Die Weihnachtsausgabe des Amtlichen Nachrichtenblattes erscheint dieses Jahr am Donnerstag, 19. Dezember 2013 als Doppelnummer für die KW 51 und die KW 52.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, 17.12.2013, um 11:30 Uhr.

Die erste Ausgabe im Neuen Jahr erfolgt in der KW 2 am Donnerstag, 09.01.2014.

Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 07.01.2014 um 11:30 Uhr.

Alle Einlieferer von Artikeln und Berichten werden gebeten, diese jeweils rechtzeitig an die Redaktionen der Rathäuser zu senden, vielen Dank!



**Buchenbronner
Hexen e.V.
Hornberg**

Seit April 2013 probt die Buchenbronner Hexenmusik immer donnerstags ab 19:00 Uhr im Probelokal in der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg. Wer Lust hat an der kommenden Fasnet als Hexenmusiker dabei zu sein, darf sich unter der Tel. Nr. 07833 7158 gerne melden. Musikchef Eric Küffer freut sich jederzeit über Neuzugänge.

Seit Mittwoch, 16. Oktober 2013 startet unser Kammerteam mit den Vorbereitungen auf die Fasnet 2014 und bittet um tatkräftige Unterstützung. Jeweils mittwochs trifft sich das Team um 19:00 Uhr in unserer Hexenkammer in der Schloßstraße. Die Vorstandschaft bittet deshalb alle Mitglieder um Mithilfe in Form eines Einsatzes an einem der genannten Termine - Vielen Dank !



CVJM Ortsverein Hornberg e.V.

**Termine der Gruppen und Kreise
des CVJM Ortsverein Hornberg e.V.**

Jungchar "Lollipop"

Jeden Freitag für Kinder von 8 - 13 Jahren von 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im ev. Pfarrhaus
Ansprechpartner: Christine Bader, Telefon: 07833/6420

Jugendkreis "Fire burn"

Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr für Konfirmanden und Teens ab 13 Jahren in den Jugendräumen des ev. Pfarrhauses
Ansprechpartner: Lars Eppler
E-Mail: eppler.lars@gmail.com

Jugendkreis, freitags, um 19:00 Uhr,

in den Jugendräumen des ev. Pfarrhauses
Ansprechpartner: Andreas Roth, Telefon: 07833/9656226

Jugendkreis "Life for one"

Jeden Dienstag um 19:00 Uhr in den Jugendräumen des ev. Pfarrhauses
Ansprechpartner: Andreas Roth, Telefon: 07833/9656226

Hauskreis "JAM"

Der Hauskreis für junge Erwachsene. Jeden Mittwoch um 19:30 Uhr.
Ansprechpartner: Fam. Armbruster, Telefon: 07833/955485

Hauskreis "Cornerstone"

Der Hauskreis für Jugendliche und junge Erwachsene ab 17 Jahren. Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr.
Ansprechpartner: Fam. Schondelmaier, Telefon: 07833/955850

Hauskreis "Treffpunkt Kreuz"

Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr für junge Erwachsene und junge Familien
Ansprechpartner: Fam. Staiger, Telefon: 07833/960232



Einladung

**...zur Mitgliederversammlung 2014 des
Freundeskreis der Stadtkapelle Hornberg e.V.**

am **Freitag, 10.01.2014**
Beginn: **19:00 Uhr**
im **Gasthaus Tannhäuser**

Folgende Tagespunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht 2013
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung Kassier
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorschau 2014
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wir freuen uns, Sie/Dich begrüßen zu dürfen.

Hornberger Frauentreff

Herzliche Einladung zum Hornberger Frauentreff am Freitag, den 13.12.2013 Treffpunkt ist im evangelischen Gemeindesaal in Hornberg von 9.00 – 11.00 Uhr.
Eingeladen sind Frauen jeden Alters.

Gönnen Sie sich in dieser vorweihnachtlichen Zeit zwei gemütliche Stunden.

Lassen Sie sich durch ein tolles Frühstücksbuffet verwöhnen, oder schauen Sie nur mal für eine Tasse Kaffee oder Tee vorbei. Brauchen Sie noch ein kleines Geschenk?

Verschenken Sie doch mal einen Gutschein für einen Hornberger Frauentreff!

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.
Ohne Anmeldung!!



LandFrauen

**Hornberg-Reichenbach-
Niederwasser**

Weihnachtsfeier bei den Landfrauen

Die Landfrauen Hornberg-Reichenbach-Niederwasser haben ihre Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 12. Dezember um 14.30 Uhr im Gemeindesaal Reichenbach. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, ein Geschenk für den Grabbelsack im Wert von etwa fünf Euro mitzubringen. Es gibt Kaffee und Kuchen. Kuchenspenden sind willkommen.



**Motor Sport Club
Hornberg e.V. / DMV**

Das Fahrradtrial-Training des MSC Hornberg findet bis Ende Februar in der Halle, Industriestr. 3 in St. Georgen statt, immer donnerstags von 18.15 bis 19.30 Uhr.

Die MSJ-Vollversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier am 14. Dezember 2013 findet ab 15 Uhr im Gasthaus Schondelgrund statt.



Unsere Narrenkammer ist jeden Freitag, ab 20 Uhr, für Mitglieder und Freunde der Zunft geöffnet. Auch interessierte Nichtmitglieder sind bei uns herzlich willkommen.

Rheuma-Liga e.V.

Trockengymnastik jeweils am Dienstag um 16 Uhr im Gymnastikraum der Wilhelm-Hausenstein-Schule Hornberg.

Wassergymnastik jeden Mittwoch im „Solemar“ in Bad Dürkheim.

Abfahrt mit Bus Heizmann um 14:50 Uhr Gasthaus Rose, 14:55 Uhr Firma DURAVIT. Rückfahrt um 19:00 Uhr.

Fahrtkosten inklusive Eintritt: für Mitglieder mit Rezept 13 EURO, für Nichtmitglieder 21 EURO.

Bei Zustieg wird gebeten, die Beträge bereit zu halten. Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Brigitte Copien, Tel. 07834 9229



Schwarzwaldverein Hornberg e.V.

19. Dezember: Wochentagswanderung in Hornberg, Wanderung je nach Wetterlage, Start/Treffpunkt: 13.30 Uhr Neukauf-Parkplatz, Führung: Edith Klausmann.

Seniorenkreis Niederwasser lädt ein

Der Seniorenkreis Niederwasser hat am Freitag, 13.12.2013 ab 14:30 Uhr im Haus der Vereine seine Weihnachtsfeier.

Das Duo Dorer wird uns mit weihnachtlichen Weisen unterhalten.

Hannelore Blessing, Seniorenkreis Niederwasser



Wintertraining am Freitag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Montag von 13:30 Uhr bis 15:30 in der Sporthalle Hornberg.

Weitere Infos auf unserer Homepage unter www.tcgw.hornberg.de



So, 15.12.2013

12:30	D-Junioren	VFR Hornberg - SV Hausach
13:04	D-Junioren	SC Hofstetten - VFR Hornberg
13:55	D-Junioren	VFR Hornberg - FC Wolfach
14:29	D-Junioren	SV Mühlenbach - VFR Hornberg